

Pfarrei St. Martin Schwyz



Pfarramt Schwyz, Herrengasse 22, 6430 Schwyz, 041 811 12 01

Sekretariat: Franziska Rusconi und Luzia Auf der Maur

Bürozeiten: Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr, www.pfarrei-schwyz.ch

Zeljko Gavric, Pfarradministrator

Mary-Claude Lottenbach, Pastoralassistentin

Urs Heini, Rektor

Reto Müller, Mitarbeitender Priester

Antonia Fässler, Katechetin

Petra Hummel, Katechetin

Roger Reichmuth, Sakristan, 041 811 35 28

pfarramt.schwyz@kirchgemeinde-schwyz.ch

zeljko.gavric@kirchgemeinde-schwyz.ch

mary-claude.lottenbach@kirchgemeinde-schwyz.ch

urs.heini@kirchgemeinde-schwyz.ch

antonia.faessler@kirchgemeinde-schwyz.ch

petra.hummel@kirchgemeinde-schwyz.ch

roger.reichmuth@kirchgemeinde-schwyz.ch

Gottesdienste

Samstag, 14. April

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. April

3. Sonntag der Osterzeit

Opfer für Strassenkinder Salvador

10.30 Eucharistiefeier

10.30 Sonntagsfyr für die 1. Klasse
in der Michaelskapelle
Thema: «Gott lädt uns ein»

Montag, 16. April

08.50 Rosenkranz

09.30 Gedächtnismesse

Dienstag, 17. April

08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. April

08.45 Frauenmesse

Donnerstag, 19. April

08.45 Eucharistiefeier

Freitag, 20. April

08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 21. April, 9.30 Uhr

Stiftmesse für

Theodor Betschart

Samstag, 21. April

17.30 Eucharistiefeier, Verabschiedung
von Mary-Claude Lottenbach

Sonntag, 22. April

4. Sonntag der Osterzeit

Opfer für Stiftung Philipp-Neri

10.30 Familiengottesdienst mit
Schulkindern der 4. Klasse

10.30 Sonntagsfyr für die 2. Klasse in der
Michaelskapelle
Thema: «Wasser»

Montag, 23. April

08.50 Rosenkranz

09.30 Gedächtnismesse

Dienstag, 24. April

08.45 Eucharistiefeier

19.30 Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 26. April

08.45 Eucharistiefeier

Freitag, 27. April

08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 28. April, 9.30 Uhr

Stiftmesse für

Rosa Birchler, ihre Eltern und Geschwister;
Josef und Margrit Birchler-Ritter

Kapellen

Rickenbach

Samstag, 19.30 Eucharistiefeier

Aufberg

Sonntag, 09.30 Eucharistiefeier

Tschütschi

Mittwoch, 08.00 Eucharistiefeier

Haggenegg

Gottesdienste ab 15. April

Sonntag, 10.00 Gottesdienst

Riedkapelle

Freitag, 20. April

19.30 Stiftmesse für Geschwister Sager

Büeler Kapelle

Freitag, 27. April, 17.30 Gottesdienst

Alterszentrum Acherhof

Sonntag, 09.30 Eucharistiefeier, Wohnpavillon

*Mittwoch, 10.00 Wortgottesfeier mit
Kommunion*

Freitag, 10.00 Eucharistiefeier

Spitalkapelle Schwyz

Sonntag, 09.45 Gottesdienst

Klöster

Kapuzinerkloster

So, 08.00 Eucharistiefeier

Di, 19.30 Eucharistiefeier

Do, 07.00 Eucharistiefeier im inneren Chor

Beichtgelegenheit

Jeden *Samstag* von 14.30 – 15.30 Uhr

Frauenkloster St. Peter

Mo/Di/Mi/Fr/Sa, 07.00 Eucharistiefeier

So, 08.00 Eucharistiefeier, 16.30 Rosenkranz

*Do, Marianische Betstunde für Priester und
Ordensberufe, 14.15 Anbetung*

16.30 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Fr, 20. April, 20.00 Adoray

St. Josefs-Klösterli

So, ab 09.00 Anbetung

16.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Mo/Di/Do/Fr/Sa, 08.00 Eucharistiefeier,

*anschliessend Anbetung, 16.45 Rosenkranz
mit Segensandacht u. Vesper*

*Mi, ab 09.00 Anbetung, 16.45 Rosenkranz und
Eucharistiefeier*

Unser Teilen

Opfer Philipp-Neri Stiftung, 21./22. April

Mit dem heutigen Zirkuspfarrrer, Adrian Bolzern, habe ich in Luzern teilweise studiert. Ich war nicht erstaunt, dass er Zirkusseelsorger geworden ist. Jeden Mittag hatte er neue Witze auf Lager. Er ist ein sonniger und freudiger Mensch. Er feiert nun Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen und Abhandlungen im Zirkuszelt. Und er betreut die Menschen seelsorgerisch.

Als Seelsorger begegnet er aber vielen Menschen unter den Zirkusleuten, Schauspielern und Markthändlern, die ausserhalb der Schau nicht viel zu lachen haben. Unter ihnen gibt es Personen und Familien, die durch Schicksalsschläge in Not geraten sind. Dank der Stiftung Philipp-Neri kann er als Pfarrer Soforthilfe leisten. Die Stiftung finanziert sich ausschliesslich durch Spenden.

Es freut mich sehr, wenn wir unsere Gemeinschaft erweitern und an Menschen denken, die anders leben als wir, aber genauso mit den Schwierigkeiten des Lebens konfrontiert sind. So kann der Clown auch ungeschminkt lachen! mcl

Aus dem Leben der Pfarrei

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 17. April 2018, 20.00 Uhr
Foyer St. Karl, Pfarrheim Ibach
Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Geschäftsbericht
3. Nachkredite z.L. Verwaltungsrechnung 2017
4. Vorlage Jahresrechnung 2017
5. Antrag Verwendung Aufwandüberschuss
6. Prüfung Bauabrechnung Vorplatz Seewen
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Mittagsclub

Donnerstag, 19. April, 11.30 Uhr, Restaurant Schützenhaus, Tel. 041 811 10 52. Sporadisch Teilnehmende bitte im Restaurant anmelden.

Brändi Dog Abend

Wer spielt es gerne oder möchte es lernen?
Montag, 16. April, 19.30 Uhr, MythenForum. Auskunft unter Tel. 079 307 75 76, Gabriela Bär Ritter.

Unsere Taufkinder im März 2018

04. Lenny, des Xaver und der Astrid Schuler, Chappelweid 22, Rickenbach
11. Laurin Michael, des Marcel Zihlmann und der Raphaela Bürgler, Riedstr. 7
17. Fabio, des Roman und der Michaela Schnüriger-Ulrich, Bahnhofstrasse 32
Gott segne ihren Lebensweg!

Unsere Verstorbenen im März 2018

02. Adolf Eichhorn-Huser, Bahnhofstr. 54
23. Claudia Loher-Lüchinger, Perfidenstrasse 21, Rickenbach
Gott schenke ihnen Erfüllung!

Fehlende Seite im Mantelteil

Wegen einer Zusatzseite der Pfarrei Ibach entfällt eine Seite des Mantelteils. Siehe www.pfarreiblatt-urschweiz.ch, Archiv 2018.

Familiengottesdienst «Wasser heisst Leben»

Wir laden alle Familien ganz herzlich zum *Familiengottesdienst* am *Sonntag, 22. April* um 10.30 Uhr ein.

Wasser brauchen alle von uns zum Leben. Auch in der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen Wasser eine Rolle spielt. Jesus spricht zur Frau am Jakobsbrunnen vom Wasser des Lebens. Damit meint er aber nicht das Wasser, welches wir täglich trinken. Was genau Jesus damit meint, werden wir im Gottesdienst erfahren. Die 4. Klässler werden zusammen mit ihren Religionslehrpersonen den Gottesdienst gestalten und freuen sich auf viele kleine und grosse Besucher.

Verabschiedung Mary-Claude

Danke und auf Wiedersehen

Beim Gottesdienst vom 21. April um 17.30 Uhr werde ich mich von der Pfarrei Schwyz verabschieden. Knapp vier Jahre war ich bei euch als Pastoralassistentin tätig. Diese Zeit war aber so intensiv, dass sie sich wie zehn Jahre anfühlt. Bedingt durch Personalwechsel und -mangel habe ich viele Tätigkeiten ausüben dürfen und Verantwortung für die Pfarrei getragen. Vom Pfarrer Reto Müller durfte ich vieles für meinen Alltag als Seelsorgerin lernen. Er war mir ein guter «Rabbi», Lehrmeister. So gehe ich mit einem vollen Rucksack an Erfahrungen meinen Weg weiter.

Danken möchte ich allen Pfarreiangehörigen für die vielen schönen Begegnungen und für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Es scheint mir, dass ich als Theologin und Seelsorgerin selbstverständlich angenommen wurde. Ich habe mich in Schwyz sehr wohl gefühlt, die Schwyzerinnen und Schwyzer sind mir ans Herz gewachsen. Ich war gerne für euch alle da. Darüber hinaus gab es sehr herzliche Begegnungen mit den Pfarreiangehörigen von Seewen und Ibach.

Deshalb bin ich froh, dass ich bei meiner Arbeit als Spitalseelsorgerin hin und wieder bekannte Gesichter sehen werde - natürlich lieber als BesucherIn! Mit dem neuen Therapiezentrum, mit der schönen Kapelle und mit dem einladenden Kaffee ist das Spital Schwyz wahrlich ein Begegnungsort. Viele Frauen aus der Pfarrei und der Kirchgemeinde engagieren sich auch bei den Freiwilligen vom Spital.

Ab Mai werde ich nebst meiner Tätigkeit im Spital für die Pfarrei St. Konrad in Zürich als Seelsorgerin im Alterszentrum Bachwiesen wirken. So lassen sich Stadt und Land verbinden. Ich freue mich auf diese Stadterfahrung und auf

die Arbeit mit älteren Menschen.

Ich sage ganz einfach: «Danke, behüte euch Gott und auf Wiedersehen!»

Mary-Claude Lottenbach



Wir sagen auch ganz einfach danke!

Natürlich hat dein leichter französischer Akzent gleich die Herzen gewonnen, doch sogleich und zugleich haben uns auch deine Ernsthaftigkeit und Wahrhaftigkeit überzeugt: du hast nichts gesagt, was du nicht geglaubt hast, du hast aus deinem Leben in unser Leben gesprochen, und dein Leben war (und ist) vom Glauben geprägt und getränkt, und das haben wir gespürt, in der Liturgie, im persönlichen Gespräch, in geselligen Runden oder wenn du am Krankenbett oder bei der Hauskommunion im Namen anderer gebetet hast.

So wünschen wir auch dir: «Behüte dich Gott!» Und «auf Wiedersehen» sagen zu können, im Spital und auf den Strassen von Schwyz, ist tröstlich. Wir beide werden vermehrt in der Kranken- seelsorge tätig sein und uns so bewusst bleiben, dass alles Gnade ist. Da fließen katholische und reformatorische Tradition, männliche und weibliche Sicht, Glauben und Theologie zusammen.

Danke für die gute Zeit!

Rabbi Reto

Besuch bei Abt Emmanuel in Uznach

56 Firmlinge von Schwyz reisten bei schönstem Wetter nach Uznach ins Kloster



St. Otmarsberg um ihren Firmspender Abt Emmanuel zu treffen und kennen zu lernen.

Text: Antonia Fässler /Bild: Petra Hummel